



Siebentes Kapitel.

Eine merkwürdige Be- gegnung.

Sieselottes brennender Wunsch, den Direktor der Blindenanstalt kennen zu lernen, sollte schneller in Erfüllung gehen als sie vermutete, und zwar durch ein ganz zufälliges, unerwartetes Zusammentreffen.

Da der Herbst ein so andauernd freundliches Gesicht machte und tagelang kaum ein Wölkchen den klaren Himmel trübte, konnten die drei Cousinen, wenn sie ihre kleinen Pflichten im Hause erfüllt hatten, stundenlang im Freien sein und sich an der herrlichen Umgegend erfreuen. Wenn nach dem Essen die Tante ihr Mittagsschläfchen hielt, wanderten sie gewöhnlich aus, um erst zur Kaffeezeit wieder nach Haus zurückzukehren.

So gingen sie auch eines Nachmittags durch den roten Buchenwald einer kleinen Ruine zu, die, malerisch auf einem niedrigen Hügel gelegen, sie schon wiederholt zu einem Ausflug dorthin gelockt hatte.